

Das große Dilemma der Klimatologie

geschrieben von Andrew Montford | 25. September 2013

Andrew Montford

Die Klimawissenschaft steht wieder einmal unmittelbar vor einem sehr unbequemen Dilemma. Was immer das IPCC entscheidet, während der nächsten Wochen zu tun – jedwede Entscheidung sieht so aus, als würde sie dem IPCC um die Ohren fliegen.

Konsens? Was für ein Konsens?

geschrieben von Andrew Montford | 25. September 2013

Andrew Montford

Jüngste Berichte, denen zufolge 97% der veröffentlichten Studien den so genannten Konsens hinsichtlich der vom Menschen verursachten globalen Erwärmung stützen, basieren auf einer Studie von Cook et al. Welcher Konsens genau aber in diesen Studien gestützt wird, geht aus dem Text der Studie nicht hervor. Eine Analyse der von Cook et al. verwendeten Methodik zeigt, dass der Konsens, auf den man sich bezieht, trivial ist:

- * Kohlendioxid ist ein Treibhausgas.

- * Menschliche Aktivitäten haben den Planeten bis zu einem unbestimmten Grad erwärmt.

Fast jeder in die Klimadebatte Involvierte, einschließlich der Mehrheit der Skeptiker, akzeptiert diese Aussagen, so dass die Studie von Cook et al. nur wenig Neues vermittelt. Das Ausmaß der durch den Menschen verursachten Erwärmung in den letzten beiden Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts oder irgendeiner Erwärmung in der Zukunft bleiben hoch umstrittene Themen.